



An die
Vorsitzende des Sozialausschusses der
Stadt Rheda-Wiedenbrück
Frau Gudrun Bauer
Rathausplatz 13
33378 Rheda-Wiedenbrück

Rheda-Wiedenbrück, 28.09.2021

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen move, Bündnis 90 / Die Grünen, SPD und Offene Liste für die Einrichtung einer kommunalen Sozial- und Kinder- und Jugendhilfekonferenz

Sehr geehrter Frau Bauer,

wir bitten Sie, folgenden Antrag, der vier Ratsfraktionen auf die Tagesordnung des nächsten Sozialausschusses aufzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss und der Jugendhilfeausschuss beauftragen die Verwaltung, eine kommunale Sozial-, Kinder- und Jugendhilfekonferenz einzuberufen.

Das Ziel der Konferenz sollte die Bestandsaufnahme und die zukünftige strategische Ausrichtung der kommunalen Sozial-, Kinder- und Jugendhilfepolitik sein.

Die erste Sozialkonferenz soll nach Möglichkeit jeweils im ersten Quartal eines Kalenderjahres – erstmalig im Jahr 2022 – stattfinden.

Weitere Konferenzen sollen mindestens einmal im Jahr mit wechselnden Schwerpunktthemen tagen.

Begründung:

Ein wesentlicher Bestandteil von kommunaler Daseinsvorsorge ist die Berücksichtigung der Bedürfnisse, Anliegen und des Willens von Bürger:innen, Kindern und Jugendlichen sowie deren Beteiligungen an Gestaltungsprozessen.

Diese Herausforderung kann nur gemeinsam von Verwaltung, Politik und freien Trägern bewältigt werden.



Die Sozialkonferenz soll sich auf Seiten der freien Träger aus allen relevanten Rheda-Wiedenbrücker Organisationen, Verbänden und Initiativen zusammensetzen. Für interessierte Bürger:innen, Kinder und Jugendliche soll ebenfalls die Teilnahme-möglichkeit bestehen.

Der demografische Wandel, Veränderungen von Lebensverhältnissen und von sozialen Lagen führen zu dynamischen Veränderungen in den genannten Themenfeldern. Diese machen eine gemeinsame und langfristige Planung notwendig. Des Weiteren verbessert es das Zusammenspiel zwischen Verwaltung, Politik und freien Trägern und führt zu einer Qualitätssteigerung.

Langfristige Planung wird zudem von den betroffenen Bürger:innen, Kindern und Jugendlichen als verlässlich empfunden und stärkt die soziale Sicherheit in der Stadtgesellschaft.

Die frühzeitige Ausarbeitung strategischer Konzepte und die Aufstellung präziser Zielformulierungen durch die Sozialkonferenz sollen dazu beitragen, die soziale Lage der Menschen in unserer Stadt zu verbessern.

Der direkte Kontakt und die Zusammenarbeit von Politik und freien Trägern in der Konferenz stärkt zudem das gegenseitige Vertrauen.

Die Schwerpunktthemen der Konferenzen können von allen Beteiligten eingebracht werden. Im Vorfeld der Konferenz soll eine Koordinierungsgruppe gebildet werden, die dann über das Schwerpunktthema der kommenden Konferenz entscheidet.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Nacke
(move)

Andreas Hahn
(Bündnis 90 / Die Grünen)

Dirk Kursim
(SPD)

Sonja von Zons
(Offene Liste)